

## Die Edelstein-Essenzen und ihre Wirkungen auf Körper, Geist und Seele

**M**it den alchemistischen Edelstein-Essenzen steht erstmals seit langer Zeit wieder ein sehr mächtiges energetisches Hilfs- und Heilmittel der Alchemisten zur Verfügung – eine Medizin für Körper, Geist und Seele. Es ist zugleich die „Medizin der Maharadschas“, die Edelstein-Essenzen des Ayurveda für die sagenumwobenen Heiler-Könige im alten Indien.

Schon die Entstehung der „edlen Steine“ im Schoß der Erde ist ein Wunder der Natur. Zahlreiche Bedingungen müssen dafür an einem Ort zusammentreffen:

Als Erstes müssen die richtigen Ausgangsstoffe vorhanden sein wie Kieselsäure, Kohlensäure, Sauerstoff, jeweils unterschiedliche Elemente wie Schwefel, Phosphor und Kalzium oder Metalle wie Eisen, Aluminium und Titan.

Zweitens ist bei jedem Edelstein ein anderes „Umfeld“ von Temperatur, Druck und energetischer Strahlung bis hin zu Radioaktivität nötig.

Und drittens hat jeder Kristall eine andere „Kindheitsgeschichte“ – so entsteht der eine relativ schnell direkt aus flüssigem Magma, während ein anderer ganz langsam in längst erkaltetem Gestein aus Wasserablagerungen wächst. Der Zirkon z.B. kristallisiert bereits im Magma. Dagegen entsteht der Topas, indem heiße aggressive Dämpfe Stoffe aus dem gerade erkalteten Magma herauslösen. Ein Kind von Wasserablagerungen ist der Amethyst, der allerdings zusätzlich noch radioaktive Strahlung um sich herum benötigt. Tauchen Gesteine in größere Tiefen ab, wandeln Druck und Hitze sie noch einmal um – dann kann sich z.B. auch Graphit in einen Diamanten verwandeln. Einige Edelsteine können sowohl direkt aus flüssiger Magma kristallisieren als auch beim späteren erneuten Aufschmelzen fester Gesteine im Erdinneren entstehen – dazu gehören Smaragd, Saphir, Rubin und Chrysoberyll. Und schließlich helfen bei einzelnen „edlen Steinen“ wie der Perle auch Lebewesen mit.

Jede Edelsteinart ist daher Ausdruck sehr verschiedener formbildender, energetischer Qualitäten, in denen die unterschiedlichen

**Die Edelsteinarten entstehen unter sehr verschiedenen formbildenden, energetischen Einflüssen. Diese Qualitäten prägen auch die Wirkkräfte der jeweiligen Kristalle.**

Planetenkräfte präsent sind. So ist es nicht verwunderlich, dass die verschiedenen Kristalle auch ganz unterschiedliche Einflüsse auf den Menschen ausüben können. Und wie das die Edelsteine selbst vermögen, sind dazu auch die daraus gewonnenen Edelstein-Essenzen in der Lage. Ihre Wirkungen entstehen

- *chemisch*: durch die verschiedenen chemischen Verbindungen und Bestandteile der Kristalle und die Atomschwingungen, die von jedem einzelnen Element ausgestrahlt werden,
- *physikalisch*: durch die unterschiedliche räumliche Struktur, also durch die Geometrie der Atome und die damit zusammenhängende Fähigkeit der Kristalle, wie eine Antenne Energien einzufangen, zu bündeln und geordnet wieder abzustrahlen (bekannt als Formen-Energie),
- *farblich*: durch die unterschiedlichen Farbschwingungen, die die Kristalle aussenden, und die verschiedenen seelisch-emotionalen und psychischen Wirkung der einzelnen Farben,
- *energetisch*: durch die alchemistische Aufbereitung; dabei werden die seelisch-geistigen Wirkkräfte, die „Lichtkraft“ der Edelsteine, und die oben beschriebenen Wirkungen von der materiellen Substanz der Kristalle gelöst, konzentriert und aktiviert. Die Essenzen sind dadurch frei von energetisch irritierenden oder sogar giftigen Nebenwirkungen, die einzelne Bestandteile der Edelsteine haben können,
- *per Resonanz*: Edelsteine und die Chakras, die Hauptenergiezentren des Menschen, stehen in energetischer Verbindung mit den Planeten. Durch die starke Resonanz-Verbindung der Edelsteine und der daraus gewonnenen Essenzen zu jeweils einem der klassischen Planeten wird bei Anwendung des Edelstein-Mittels das jeweilige Chakra angeregt, im Takt des Edelsteins und damit des Planeten zu schwingen – vergleichbar einer Stimmgabel, die eine zweite gleichen Tons zum Mittönen bringt. Dadurch wird die Anbindung des Chakras an die jeweils höchste Schwingung des entsprechenden Planeten verbessert.

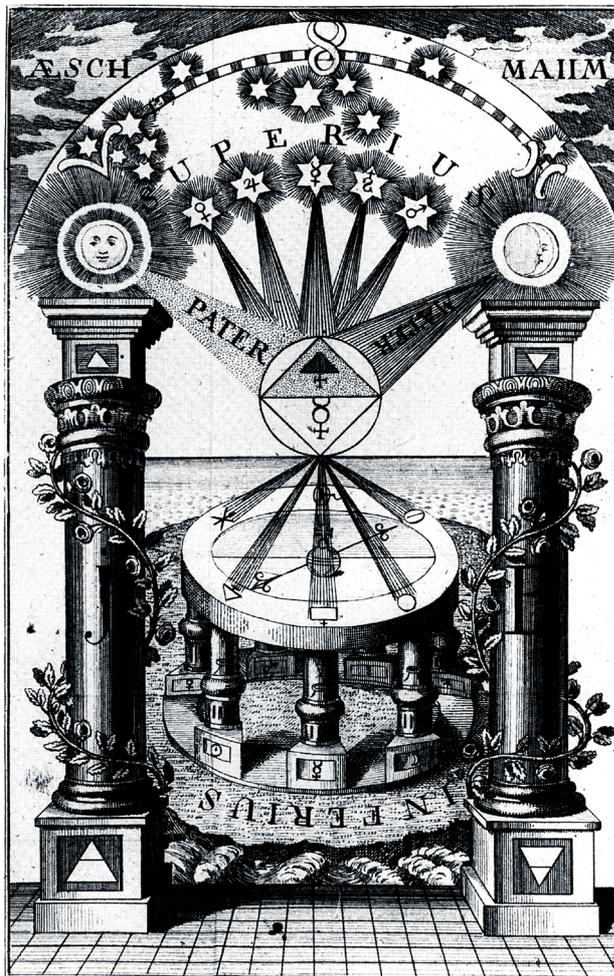
Die Herstellung der alchemistischen Edelstein-Mittel ist ein zweites Wunder, bei dem der Mensch die Schöpfungsregeln der Natur nachahmt. Auch hier muss das „Umfeld“ genau beachtet werden – von der richtigen Abfolge der einzelnen Herstellungsschritte bis zum Stand der Planeten. Nur im Einklang mit den natürlichen energetischen Abläufen gelingt es im Laufe der alchemistischen

Aufbereitung, die in den Kristallen fixierten Qualitäten herauszulösen und die jeweilige reine energetische Schwingung in flüssiger Form als Edelstein-Essenz zu gewinnen: Das in die Materie gebannte „Licht“ wird durch den Alchemisten wieder „befreit“.

Bei anderen, heute gebräuchlichen Edelstein-Anwendungen wird versucht, deren Heilenergien in Form von Edelstein-Pulvern, -Aschen, -Aufgüssen und -Tees und zu nutzen. Dabei können jedoch, wie erwähnt, auch giftige Bestandteile der Kristalle wie beispielsweise Beryllium (in Smaragd und Chrysoberyll enthalten) herausgelöst und in unkontrollierter Menge aufgenommen werden. Daher ist von derartigen Anwendungen abzuraten.

In einer alchemistischen Edelstein-Essenz hingegen sind nur noch Spuren der materiellen Ausgangsstoffe in gereinigter Form enthalten. Die Kristalle werden bei der Herstellung tatsächlich aufgelöst und in einem komplexen mehrmonatigen Verfahren aufbereitet. Die fertigen Essenzen enthalten dann vor allem Alkohol, in dem sehr geringe Mengen der gereinigten und energetisch „erhöhten“ Salze, Metalle und organische Stoffe der jeweiligen Edelsteine gelöst sind. Enthalten sind außerdem die Farbe und die heilenden Informationen der jeweiligen Edelsteine. Nach alchemistischer Beschreibung bestehen die Essenzen aus dem gereinigten Stoff- oder Salzkörper, dem Seelen- und dem Geistkörper der Edelsteine – also vor allem aus ihrer Lichtenergie und ihrem spirituellen Geist.

So bleiben auch die kosmischen Farbqualitäten der Edelsteine – die Schwingungen der Planetenwellen – erhalten, die sich teilweise



*Auf dem Werkisch des Alchemisten vereinen sich die kosmischen Energien von Sonne, Mond, Planeten und Elementen (Dreieckssymbole der Säulen) mit den in die Materie gebannten entsprechenden Kräften zum alchemistischen „Lapis“, dem Stein der Weisen.*

von der sichtbaren Farbe unterscheiden. Sie erzeugen eine jeweils unterschiedliche „Perspektive“ im Seelenraum des Menschen:

- Kühle blaue Farben machen eher passiv und introvertiert und ziehen die Seele in die Ferne; die Aura wird weit und dehnt sich aus.
- Warme rote Farben hingegen aktivieren die Seele; die Aura zieht sich zusammen, wird eng, aber auch energetisch aktiver.
- Dazwischen liegt das neutrale Erleben von Grün, die Farbe, die dem Menschen eine große Selbstbestimmung und Freiheit im eigenen Seelenraum lässt.

### Tipps für die Anwendung

Die ausführlichen Beschreibungen der Edelstein-Essenzen auf den nächsten Seiten folgen der Reihe nach den sieben Farben des Regenbogens von Violett bis Rot, ergänzt durch zwei Kristalle, die dem ultravioletten und dem infraroten Farbstrahl zugeordnet sind. Diese Reihenfolge entspricht zugleich dem Weg, wie sich die kosmischen Farbstrahlen im menschlichen Energiesystem immer weiter verdichten. Es ist auch die Chakra-Planeten-Folge der höchsten alchemistischen Wandlungsstufe, des Rubedo.

Beschrieben werden zu jedem Mittel die jeweiligen Wirkungen in Körper, Geist und Seele. Dabei können die Planetenkräfte der Essenzen unter drei Zielrichtungen eingesetzt werden:

- *gegen körperliche Probleme, Krankheiten und energetische Blockaden* als alchemistische Hausapotheke. Hier hilft eine umfangreiche Liste der Symptome und Indikationen im Anschluss an die Vorstellung der Einzel-Essenzen, das passende Mittel zu finden,
- *für die Persönlichkeitsentwicklung und für spirituelle Zwecke* können die Essenzen von jedem in Form der folgenden „Wochenkur mit den Planetenkräften“ verwendet werden oder eine individuell stimmige einzelne Essenz nach einer passenden Beschreibung unter den Edelstein-Mitteln ausgewählt werden. Die Wochenkur ist zudem bestens geeignet, das Energieniveau aller Chakras schrittweise zu erhöhen. Das ist die Voraussetzung für den Lichtkörper-Prozess, die Entwicklung zum höchstmöglichen Schwingungszustand des Menschen. Die

- schnelle Auswahl hierfür wird durch die Angabe eines seelisch-geistigen „Leitthemas“ und eines „Lichtschlüssels“ erleichtert,
- als „Notfalltropfen“ eignet sich eine Mischung aus allen Essenzen. Dieses alchemistische Edelstein-Rescue kann als energetische Soforthilfe bei Schocks und allen körperlichen, emotionalen, seelischen und geistigen Notlagen genutzt werden. Da derartige Notfälle und Schocks oft mit einem plötzlichen Energie-Stau oder einer Energie-Blockade verbunden sind, kann der gemeinsame Schwingungs-Akkord aller Planeten-Edelstein-Kräfte das Energiesystem wieder in Fluss bringen. Das wiederum unterstützt die Auflösung der mit den Notlagen verbundenen Missempfindungen in Körper, Geist und Seele.

**Zusätzliche Hilfen:** Die Wirkungen der Edelstein-Essenzen können Sie in den Zeiten zwischen den einzelnen Einnahmen unterstützen und intensivieren, indem Sie die zu jeder Essenz beschriebenen Zuordnungen von Pflanzen und Ölen nutzen:

- Trinken Sie einen Tee aus der bei jeder Essenz angegebenen Pflanze.
- Benutzen Sie das genannte ätherische Öl als Raumduft.
- Wenn Sie Meditationen und Visualisationen gewohnt sind, können Sie sich außerdem die zu jedem Chakra angegebene geometrische Form vorstellen: bei der Einnahme der Essenz, aber auch zwischendurch im Laufe des Tages.
- Eine weitere Form der mentalen Unterstützung ist die im Folgenden beschriebene Lichtschlüssel-Meditation.

### Alchemistische Lichtschlüssel-Meditation

Das Thema des jeweiligen Lichtschlüssels kann für eine unterstützende Visualisationsübung genutzt werden. Mit etwas Übung können Sie diese Meditation auch dazu nutzen, die Aktivität Ihrer Chakras und die Entwicklung im Lichtkörper-Prozess zu kontrollieren:

Vorbereitung: Geben Sie das ätherische Öl der jeweiligen Planeten-Tagesenergie (siehe Zuordnungen im Kapitel „Wochenkur mit den

Planetenkräften“) in eine Duftlampe. Nehmen Sie diesen Duft ganz in sich auf und machen Sie sich noch einmal bewusst, unter welcher Planetenkraft dieser Tag steht.

Sie können vor der Meditation auch ein Bad nehmen und einige Tropfen des Öls ins Badewasser geben (auf eine Hand voll Salz träufeln und erst dann ins Wasser geben, dadurch verteilt es sich besser).

Setzen oder legen Sie sich dann gerade hin. Atmen Sie mehrmals tief ein und aus, dabei mit dem Ausatmen alle Gedanken wegschicken. Leeren Sie so den Geist und beschränken Sie sich in Ihrer Aufmerksamkeit darauf zu beobachten, wie die Luft an Ihrer Nasenspitze ein- und ausströmt. Lassen Sie den Atem langsamer werden und schließen Sie dann die Augen.

1. Stellen Sie sich zunächst die im Lichtschlüssel angedeutete Situation – z.B. „Materie wird Licht“ – bildlich vor. Sie können z.B. visualisieren, wie Ihre Körperenergien sich vom Steißbein aus nach oben zum Scheitel bewegen und dabei immer heller und lichter werden. Sobald sie aus dem Scheitel austreten, werden sie zu strahlendem Licht. Stellen Sie sich dabei vor, dass alles Dunkle im Körper wie Krankheit, Schlacken und belastende Emotionen mittransportiert, über den Scheitel abgegeben und dabei in Licht verwandelt werden.

2. Visualisieren Sie dann einen Schlüssel aus Licht, der für Sie genau diese Situation repräsentiert. Geben Sie ihm eine bestimmte Farbe und Form, die Ihnen passend erscheint. Dabei können Sie sich auch von den angegebenen Zuordnungen inspirieren lassen. In diesem Beispiel könnte er aus einem Dreieck, einem Halbmond und einem räumlichen Kreuz oder Tausenden Blütenblättern zusammengesetzt sein. Aber jede Form, die Sie als richtig empfinden, ist geeignet.

3. Dann stellen Sie sich vor, wie Sie diesen Schlüssel in das dreidimensionale Lichtschloss Ihres Chakras stecken. In der Alchemie werden die Chakras durch Tore und Siegel symbolisiert, die der Lichtschlüssel öffnet. So seltsam Ihnen die Form Ihres Schlüssels auch erscheinen mag, er passt genau in das Schloss Ihres Chakras. Kaum ist er eingefügt, reagiert das Chakra automatisch darauf: Je nach Bedarf wird es größer oder kleiner, aktiver oder ruhiger, heller oder dunkler. Auf diese Weise wird es in sanfter Form energetisiert, und eine eventuelle Unter- oder Überaktivität wird ausgeglichen. Erschrecken Sie also nicht, falls Sie den Eindruck haben, eines der Chakras wird kleiner oder dunkler statt heller und größer. Das bedeutet nur, dass

dieses Chakra im Vergleich mit den anderen überaktiv ist. Es wird dadurch auf ein für Sie zur Zeit besser verträgliches Energieniveau gebracht. Nicht nur ein einzelnes Chakra soll besonders stark sein, sondern alle gemeinsam werden durch die Wochenkur harmonisiert und nach und nach auf ein immer höheres Energieniveau gehoben.

4. Wenn sich nichts mehr verändert, ist die Harmonisierung des Energiezentrums abgeschlossen. Dann stellen Sie sich vor, wie Sie Ihren persönlichen Chakra-Schlüssel in eine schützende Schatulle legen. Rufen Sie im Geiste den Siegelbewahrer in Ihrem Inneren und übergeben ihm den Schlüssel, bis Sie ihn wieder von ihm wünschen. Oder legen Sie selbst die Schatulle mit dem Lichtschlüssel tief in Ihrem inneren geistigen Raum ab, wo Sie jederzeit wieder Zugriff darauf haben, sobald Sie es nur wünschen.

Wenn Sie diese Meditation vor und nach einer Energiearbeit, einem Seminar oder der Anwendung der alchemistischen Edelstein-Essenzen machen, können Sie die Wirkung auf Ihr Energiesystem kontrollieren. Um den langfristigen Einfluss beobachten zu können, sollten Sie die Veränderung notieren und z.B. Größenvergleiche festhalten. So können Sie nach einigen Wochen feststellen, was sich bereits verändert hat.

Im tibetischen Buddhismus wird eine ähnliche Meditation zur Kontrolle der Chakra-Arbeit verwendet. Hier benutzen die Mönche – allerdings erst ab dem Tulku-Grad – ein aus Bergkristall gefertigtes Ritualinstrument als Lichtschlüssel: den sogenannten Kristall-Dorje (im indischen Vajra genannt).

	Zirkon	Amethyst	Diamant	Saphir
<b>Farbe</b>	Ultraviolett	Violett	Indigo	Blau
<b>Planet</b>	Rahu (aufsteigender Mondknoten)	Saturn	Venus	Jupiter
<b>Wochentag</b>		Samstag	Freitag	Donnerstag
<b>Sternzeichen</b>		Steinbock, Wassermann	Waage, Stier	Fische, Schütze
<b>Chakra</b>		7. Chakra Kronen-Chakra Sahasrara	6. Chakra Stirn-Chakra Ajna	5. Chakra Kehlkopf-Chakra Vishuddhi
<b>Drüsen</b>		Hypophyse	Epiphyse	Schilddrüse/ Hypophyse
<b>Hormone</b>		Vasopressin, Pituitrin	Serotonin, Melatonin	Thyroxin
<b>Regulative Ebene</b>	dominiert im Nervensystem, verstärkt kühle Violettstrahlung	dominiert in Nerven und Blut	dominiert in Lymphe und Sperma	dominiert in Drüsen, steigert Lebenskraft
<b>Hilft gegen</b>	Energie-Blockaden und -Knoten, Depressionen, negative Lebenseinstellungen, Nervenleiden, Geisteskrankheiten, Selbsterstörung, Rheuma	Kopfschmerzen, Neurosen, Neuralgien, Blut- und Suchtkrankheiten, Hautleiden, Ischias, Schmerzen in Knochen und Gelenken	Alterserscheinungen, Störungen der Drüsen und im Hormonsystem, Kälte in dicken Säften wie Lymphe und Sperma	Schilddrüsenprobleme, Mumps, Lebererkrankungen, Husten, Brechreiz, Sprachproblemen, Gicht, Herz- und Rückenschmerzen
<b>Fördert</b>	Erkenntnisse des Seins, Verstehen der größeren Zusammenhänge des Lebens, den Zugang zu den geheimen Rhythmen des Kosmos	Harmonie, Einheit mit allen, Streben nach höheren Lebensprinzipien, geistige Freiheit	Intuition, verfeinerte Wahrnehmung, Sehkraft	Sinneswahrnehmung, Kreativität, Selbstverwirklichung, Sprachkraft
<b>Tridosha</b>		Vata	Kapha	Vata

### *Die neun Edelstein-Essenzen und ihre energetischen Zuordnungen und Wirkungen*

<b>Smaragd</b>	<b>Goldtopas</b>	<b>Perle</b>	<b>Rubin</b>	<b>Chrysoberyll</b>
Grün	Gelb	Orange	Rot	Infrarot
Merkur	Mars	Mond	Sonne	Ketu (absteigender Mondknoten)
Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag	
Zwilling, Jungfrau	Skorpion, Widder	Krebs	Löwe	
4. Chakra Herz-Chakra Anahata	3. Chakra Solarplexus-Chakra Manipura	2. Chakra Milz-/Sex.-Chakra Svadhithana	1. Chakra Wurzel-Chakra Muladhara	
Thymus/Herz,	Bauchspeichel- drüse/Leber	Milz/Keimdrüsen,	Nebenniere	
Thymohormon, ANF, Dopamin, Noradrenalin	Insulin (Galle)	Östrogene, Testosteron	Adrenalin, Noradrenalin	
dominiert im Fleisch, vermittelt Kraft, Beharrlich- keit	dominiert im Mark, steuert das Wärme- gleichgewicht	dominiert in Blut und Lymphe, dämpft hei- ße rote Strahlung	dominiert im Kno- chen, wärmeerzeu- gend im Körper	dominiert in Kno- chen und Mark, ver- stärkt wärmende Rotstrahlung
Entzündungen, Fie- ber, Nervosität, In- fektionen, Weter- terfähigkeit, bakte- rielle Erkrankungen in Magen, Darm, Leber, Nie- re	Erkrankungen des Zentral-Nervensys- tems, Rheuma, Appe- titlosigkeit, Gallenko- lik/-steine, Kraftlosig- keit, Hepatitis, Arthri- tis, Krankheiten der männlichen Ge- schlechtsorgane	Bluthochdruck, Wut, Herzjagen, Ärger, Er- schöpfung, Darmbe- schwerden, Schnup- fen, Schlaflosigkeit, Asthma, Nierenstei- ne, Fieber bei Heu- schnupfen, Prostata- erkrankungen	niedrigen Blutdruck, Antriebsschwäche, Herzmuskelschwä- che, Anämie, Erkäl- tungen, Koliken, Magenbeschwer- den, Augenleiden, Gehirnleiden, seeli- sche Probleme	Energie-Knoten und -Blockaden, Immun- schwäche, Knochen- markleiden
die Herzquali- täten, Ausgeli- chenheit, Medita- tion, Regeneration, Ausdauer	Freundlichkeit, Be- sonnenheit im Um- gang mit anderen, Hilfsbereitschaft, Weisheit,	Wohlbefinden, An- passungsfähigkeit an Veränderungen im Innen und Außen, Verantwortung, Klar- heit des Blickes	Lebenskraft, Prana, sexuelle Kräfte, Liebe zum Leben, positive Lebens- einstellung	die energetische Ver- bindung zwischen Seele, Körper und Geist des Menschen
Kapha	Pitta	Kapha	Pitta	

**8. Chakra**  
**Ultraviolett**  
**Rahu**

**Lichtschlüssel:**  
*Das Tor ins blaue  
Licht des Sirius*

## Zirkon-Essenz

**Chakra:** 8. Chakra  
**Ort:** zirka eine Handbreit über dem Kopf  
**Organe:** Hypophyse und Epiphyse  
**Farbstrahl:** Ultraviolett  
**Lichtschlüssel:** Das Tor ins blaue Licht des Sirius  
**Planet:** Rahu = aufsteigender Mondknoten  
**Elemente und Energieebene:** Supra-Äther  
**geometrische Figur:** Kreuz-Dorje  
**Temperament:** jenseits der Temperamente  
**Pflanze:** Zeder, Safran  
**Ätherisches Öl:** Rhododendronöl  
**Wochentag:** Samstag

Der Zirkon war bereits in der Antike als Heilstein hochangesehen. Damals wurde er „Hyazinth“, später „Jargon“ genannt.

Zirkon ist schwach radioaktiv. Er besteht bis zu 10 Prozent aus den radioaktiven Elementen Uran, Thorium und Hafnium. Der Anteil ist umso höher, je stärker seine Farbe zum dunklen Braun tendiert. In den Gesteinsschichten ist Zirkon der Hauptträger natürlicher Radioaktivität. Dennoch ist seine Radioaktivität für den Menschen weitgehend ungefährlich. Zumindest den hellen Zirkonen wird eine große Heilkraft zugeschrieben. Nicht ohne Grund gilt die biologisch verträgliche Radioaktivität auch als eines der größten Geheimnisse des Lebens und der Bewusstseinsentwicklung.

**Chemisch** gesehen ist der Kristall ein Zirkoniumsilikat, also eine Verbindung von Zirkonium und Silizium, mit Beimengungen zahlreicher Elemente und Mineralien wie Kalzium, Eisen, Aluminium und dem Seltenerdmetall Cer. Der Zirkon enthält damit eine Vielzahl verschiedener Element-Frequenzen, die er als Schwingungen ausstrahlt. Auf energetischer Ebene fördert das chemische Element Zirkonium das Erkennen des Lebenssinns, löst Verhaftungen am Materiellen und an festgefahrenen Denk- und Verhaltensmustern. Silizium sorgt für Geistesgegenwart, Kalzium unterstützt geistiges Wachstum, Aluminium macht neugierig auf das Neue, und Eisen stärkt Initiative und Durchhaltevermögen auf dem neuen Lebensweg.

**Physikalisch** gehört der Zirkon zu den sogenannten Inselsilikaten; das bedeutet, er besitzt ein Kristallgitter mit einzelnen Molekülen in Form von dreieckigen Pyramiden, sogenannten Tetraedern. Derartige Silikatstrukturen regen das Streben nach Selbstverwirklichung an und geben auch die Kraft, Ideen zu verwirklichen. Beim Zirkon formen sich diese Strukturen jedoch tetragonal, also in Rechtecken zusammen. Das wiederum regt die Neugierde und den Forschergeist an.

**Farblich** gehört der Zirkon zu den transparenten Kristallen. Diese Farbwirkung fördert Klarheit und Erkenntnis, Ruhe und Gelassenheit und wirkt auf Gehirn und Nerven. Der Zirkon konzentriert den ultravioletten Farbstrahl, dieser ist der kälteste unter den kosmischen Strahlen.

Die Zirkon-Essenz wird gemeinsam mit der Amethyst-Essenz eingenommen und intensiviert deren Wirkung. Für den Einfluss der Zirkon-Essenz bei überaktivem oder unteraktivem Chakra gelten daher die gleichen Angaben wie bei der Amethyst-Essenz. Die Zirkon-Essenz ist zudem Bestandteil verschiedener Mischungen, die bei bestimmten Beschwerden eingesetzt werden (siehe im Kapitel „Die Edelstein-Essenzen als alchemistische Hausapotheke“).

## Wirkungen

**Spirituell und energetisch:** Die Zirkon-Essenz lehrt Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden – auch indem sie an den Tod erinnert. Sie fördert die Suche nach dem Lebenssinn und hilft, die größeren Zusammenhänge des Lebens und seine geheimen kosmischen Rhythmen und deren Verbindung mit den Rhythmen des eigenen Körpers zu verstehen – angefangen von den langen Zyklen des Mondes (und im Körper der Menstruation) bis zu den Rhythmen der Elemente-Energie (und im Körper der Akupunktur-Meridiane), die alle zwei Stunden wechseln.

Die Zirkon-Essenz öffnet das System der sieben Körper-Chakras zum 8. Chakra hin und verbindet damit das Energiesystem mit übergeordneten geistig-energetischen Ebenen.

**Geistig und seelisch:** Neue Ideen und Ziele entwickeln, sie kritisch zu prüfen und sie dann auch zu verwirklichen. Das ist das Thema des ultravioletten Farbstrahls, den die Zirkon-Essenz

## 8. Chakra Ultraviolett Rahu

**8. Chakra**  
**Ultraviolett**  
**Rahu**

*Edelstein-Essenzen*

vermittelt. Außerdem hilft sie, negative Lebenseinstellungen und Verluste zu überwinden, und kann daher bei seelischen Tiefs und Depressionen eingesetzt werden.

**Körperlich:** Die Zirkon-Essenz als sehr kühle Strahlung sollte vor allem bei Erkrankungen eingesetzt werden, die mit viel Hitze einhergehen: Fieber, Verbrennungen und Übersäuerung (sie gilt als Hitzekrankheit).

Die Essenz beeinflusst den Körper vor allem über das Nervensystem. Sie vermag Energie-Blockaden und energetische Stauungen aufzulösen, dadurch kann sie Krämpfe und Schmerzen (auch Regelschmerzen bei verspäteter Menstruation) lindern. Sie regt die Leber an, hilft bei Rheuma und beeinflusst Nervenleiden, Geisteskrankheiten und selbstzerstörerische Tendenzen positiv.

## Amethyst-Essenz

**Chakra:** Sahasrara (Kronen-Chakra), 7. Chakra  
**Ort:** Fontanelle, Scheitel  
**Bedeutung:** der Tausendblättrige  
**Organe:** Hypophyse, rechtes Auge, die zwölf Gehirnnerven  
**Farbstrahl:** Violett  
**Planet:** Saturn  
**Elemente und Energieebene:** Lichtäther  
**geometrische Figur:** Dreieck und Halbmond und räumliches Kreuz, das mit höheren Dimensionen verbunden ist  
**Temperament:** Befreiung im Licht, Meisterstufe  
**Pflanze:** Schachtelhalm  
**Ätherisches Öl:** Zypressenöl  
**Wochentag:** Samstag

Der Amethyst hat seinen Namen vom griechischen „amethyein“, was bedeutet: „vor Trunkenheit bewahren“. Damit wird auf seine Fähigkeit angespielt, den Geist in jeder Hinsicht zu klären. Seit Jahrtausenden wird er in dieser Weise als Heilstein genutzt. Bei seiner Entstehung müssen hohe Energien mitwirken: Eine ionisierende (radioaktive) Strahlung aus dem umgebenden Gestein oxidiert einen Teil des enthaltenen Eisens zu seltenem vierwertigen Eisen. Erst dadurch erhält der Amethyst seine Farbe.

**Chemisch** gesehen gehört der Amethyst-Quarz zur Mineralklasse der Oxide. Er enthält neben dem Siliziumdioxid des Quarzes Spuren von Kalzium, Magnesium, Natrium, Aluminium, Eisen und Lithium. Die Elementstrahlung des Siliziums sorgt für Geistesgegenwart, geistige Stabilität und Freiheit. Das seltene vierwertige Eisen verstärkt diese Wirkungen noch, denn die Eisenwirkungen Willenskraft und Durchhaltevermögen wurden bei der Umwandlung „ins Geistige gehoben“. Natrium fördert ebenfalls die Standhaftigkeit und Kalzium das geistige Wachstum. Aluminium wiederum macht neugierig, Magnesium sorgt für Vertrauen und Charisma und Lithium schließlich für die nötige Demut. Als Oxid wirkt der Kristall anregend.

**Physikalisch** besitzt der Amethyst eine trigonale Kristallstruktur, d.h., er wird aus Dreiecken gebildet. Diese Form stärkt die Zufriedenheit und das Ruhen in sich selbst.

**7. Chakra**  
**Amethyst**  
**Saturn**

*Lichtschlüssel:*  
*Materie wird zu*  
*Licht*

**Farblich** ist der Amethyst im sichtbaren Licht und als kosmischer Farbstrahl ein Träger des violetten Lichts. Violett fördert die Gehirn- und Nerventätigkeit und sorgt für ein tieferes Verstehen. Aus dem Erkennen heraus entstehen wiederum innere Ruhe und Harmonie.

### Wirkungen

**Spirituell und energetisch:** Die Amethyst-Essenz stärkt die Verbindung zwischen höherem und niederem Selbst. Dadurch fördert sie geistige Klarheit und spirituelle Wachheit – sie ist daher die ideale „Meditations-Essenz“.

Ihr violetter Farbstrahl hilft, Erfahrungen anzunehmen und Wahrnehmungen zu verarbeiten. Durch die intensivere Verbindung mit höheren Seelenanteilen wird das Streben nach ethischen, spirituellen Lebensprinzipien und geistiger Freiheit gefördert. Das Gefühl inneren Friedens nimmt ebenso zu wie der Wunsch, in Einheit und Harmonie mit allen zu leben. Immer häufiger stellen sich dann freudige, glückvolle Momente einer tiefen Harmonie, Liebe und Weisheit ein.

Die Essenz aktiviert das Kronen-Chakra, das als Ort der großen Vereinigung von Yin und Yang, also weiblicher und männlicher Energie, von Solarem und Lunarem, elektrischen und magnetischen Energien gilt. Zudem verbinden sich hier Ida und Pingala, die polaren Kanäle der Kundalini-Energie. Hier werden die Körperenergien in feinere Lichtqualitäten verwandelt, transformiert – Materie wird wieder zu Licht.

**Geistig und seelisch:** Die Amethyst-Essenz hilft beim „Abnabeln“ von anderen Personen und Loslassen festgefahrener Denk- und Verhaltensmuster. Sie verbessert die Konzentrations- und Erkenntnisfähigkeit.

- *Bei harmonischer Chakra-Tätigkeit:* Ist das Kronen-Chakra ausgewogen aktiv, wird seine Tätigkeit auf harmonische Weise gefördert. Das Vertrauen in die Weisheit des Lebensflusses wird gestärkt. Durch Einsicht in die persönlichen Schattenebenen entsteht eine heitere innere Gelassenheit. Die Kommunikation mit den verborgenen Ebenen der Natur wird erleichtert, was zur Einsicht in die Unsterblichkeit der Seele führt.

- *Bei Überaktivität des Chakras:* Ist das Chakra bei einem Menschen überaktiv, strotzt dieser vor Zweckoptimismus, mimt „Hans im Glück“ oder zwingt anderen seine Meinung auf. Gern präsentiert er sich auch abgehoben und sieht generell über die Schattenseiten des Lebens hinweg. Diese Menschen sollten die Amethyst-Essenz nicht als Einzelessenz anwenden.
- *Bei Unteraktivität des Chakras:* Typisch für eine zu geringe Aktivität des Kronen-Chakras ist ein permanentes Misstrauen, das Verbergen der Gefühle und die Angst vor seelischen Kurzschluss-handlungen. Intuitiven Empfindungen wird prinzipiell Misstrauen entgegengebracht, und von einer höheren Ordnung wollen diese Personen nichts wissen. Für sie ist die Amethyst-Essenz eine wertvolle energetische Hilfe.

**Körperlich:** Auf körperlicher Ebene reguliert die Amethyst-Essenz die unterschiedlichsten Disharmonien durch Beeinflussung des Nerven- und Blutsystems. Sie kann bei allen Problemen eingesetzt werden, die mit einer Störung der natürlichen Rhythmen und Zyklen des Organismus einhergehen (z.B. Schlaf-Wach-Rhythmus, Menstruationszyklus). Besonders geeignet ist der violette Farbstrahl auch bei allen Hautkrankheiten.

Die Essenz hilft außerdem bei Kopfschmerzen, Migräne, Reizüberflutung und geistiger Hyperaktivität. Sie kann zum „Abschalten“, bei einem Burn-Out-Syndrom und bei dem Gefühl, nichts hören und sehen zu wollen, verwendet werden. Ihre violette Farbenergie lindert Augenschmerzen, Schlafstörungen, durch geistige Anstrengung bedingte Nacken-Verspannungen, Neurosen, Neuralgien und Sucht-Krankheiten. Positiv beeinflusst werden können auch nervlich bedingte Verdauungsprobleme und Störungen der Darmflora sowie Blut-Krankheiten und zu starke Menstruations-Blutungen.

Außerdem hilft die Essenz bei Hautleiden, Ischias, Asthma (hier in Kombination mit Rubin-Essenz), Schmerzen in Knochen und Gelenken sowie bei Schwellungen.

## 7. Chakra Amethyst Saturn

**6. Chakra**  
**Indigo**  
**Venus**

**Lichtschlüssel:**  
**Verbindung**  
**zur Schöpfung**  
**erfahren**

## Diamant-Essenz

**Chakra:** Ajna (Stirn-Chakra), 6. Chakra

**Ort:** zwischen den Augenbrauen, Siebbein

**Bedeutung:** „Auftrag“ von oben

**Organe:** Großhirn, Epiphyse (Zirbeldrüse), linkes Auge, Nase, Ohren

**Farbstrahl:** Indigo

**Planet:** Venus

**Elemente und Energieebene:** Äther, Supra-Geist

**geometrische Figur:** Torus, Dorje, Dreieck

**Temperament:** Erleuchtung, Imagination

**Pflanze:** Salbei

**Ätherisches Öl:** Neroli

**Wochentag:** Freitag

Diamant bedeutet „der Unbezwingbare“ (griechisch: „adamas“), was in erster Linie auf seine enorme Härte hinweist. Unbezwingbarkeit kann sich aber auch beim Anwender dieses traditionellen Heilsteins einstellen – eine Unbezwingbarkeit des Geistes.

**Chemisch** gesehen ist der Diamant eine Besonderheit unter den Edelsteinen, da er aus reinem Kohlenstoff, also einem einzigen chemischen Element besteht. Nur farbige Diamanten enthalten Spuren anderer Substanzen. Kohlenstoff ist wie kaum ein anderes chemisches Element höchst wandlungsfähig. In seinen Variationen durchdringt er das gesamte organische Leben: Man findet ihn im Kalk der Muscheln, im Kohlendioxid der Luft und des Atems, und als Kohlenwasserstoff bildet er die Zellbausteine Kohlenhydrat, Fett und Eiweiß. Der Diamant ist die reinste und am stärksten kristallisierte, also verstofflichte Form des Kohlenstoffs. Hier wird die in die Materie gebannte Energie gewissermaßen wieder in Licht zurückverwandelt. Eine Wandlung, die Rudolf Steiner in ähnlicher Weise dem Menschen als geistigen Entwicklungsschritt vorausgesagt hat. Am Endpunkt der Vergeistigung des Menschen werde der Kohlenstoff des Körpers zum Diamanten „erleuchtet“: „Der Mensch wird lernen, sein Selbst zu erweitern, und das, was er jetzt der Pflanze überlässt (den Licht-Stoffwechsel), das wird er selbst einmal zustande bringen (...) Sein Leib wird aus durchsichtigem, und zwar weichem Kohlenstoff bestehen. Dann hat er den

Stein der Weisen gefunden. Er verwandelt seinen eigenen Leib in den Stein der Weisen.“ (aus: *Vor dem Tore der Theosophie*, Vortrag vom 3. 9. 1906)

**Physikalisch** bildet der Diamant ein kubisches Kristallsystem aus. Bei ungestörtem Wachstum wächst er zu einem Oktaeder, einer Doppelpyramide mit quadratischer Grundfläche. Er entwickelt sich also völlig symmetrisch in alle drei Raumesrichtungen zugleich, was als Zeichen seiner großen Ordnungskraft gilt.

**Farblich:** Diamant besitzt auch die ungewöhnliche Eigenschaft der Thermolumineszenz, d.h., er wandelt Wärme in Licht um: Weit unterhalb der Glühtemperatur fängt er bei Erwärmung an zu leuchten. In vergleichbarer Weise vermag die Diamant-Essenz kosmische Energie so zu wandeln, dass sie für das menschliche Energiesystem „sichtbar“, d.h., nutzbar wird.

Als klarer Stein sorgt er auch für „Durchblick“ und fördert die Erkenntnisfähigkeit. Trotz seiner Klarheit überträgt er den indigoblauen kosmischen Strahl.

## Wirkungen

**Spirituell und energetisch:** Die Diamant-Essenz fördert die Intuition, verfeinert die Wahrnehmung und hilft, die Verbindungen zur Schöpfung zu erfahren. Sie gleicht Unterschiede in der Aktivität der linken und rechten Gehirnhälfte aus. Bei regelmäßiger Anwendung nehmen ungewollte Verstrickungen in die Welt der Dualitäten ab. So kann das Phänomen der Polarität besser erkannt, erforscht und die Einheit in allem entdeckt werden. Widerstreitende Gegensätze können ins Gleichgewicht gebracht und die eigenen Erfahrungen besser verstanden werden. Die eigene Berufung wird entdeckt und das kreative Potential genutzt, um die Welt mit Schönheit zu bereichern.

**Geistig und seelisch:** Die Indigo-Essenz fördert Bewusstheit, Selbstbestimmung und Charakterstärke. Sie hilft Krisen zu bewältigen, die Ursache von Problemen zu durchschauen und das eigene Leben auf die Reihe zu bringen. So können auch die seelischen, emotionalen und psychischen Hintergründe, die zu einer Erkrankung beitragen, besser erkannt und positiv beeinflusst werden.

Die Essenz unterstützt zudem logisches Denken und die Lernfähigkeit.

## 6. Chakra Indigo Venus

## 6. Chakra Indigo Venus

Edelstein-Essenzen

- *Bei harmonischer Chakra-Tätigkeit:* Ist das Stirn-Chakra normal und ausgewogen aktiv, werden seine Aufgaben im Energiesystem bei Anwendung der Diamant-Essenz gefördert. Die Quelle der Kraft im Menschen erschließt sich immer mehr. Das Wissen durch intuitives Naturverstehen wächst ebenso wie das Verstehen der eigenen Schattenseiten.
- *Bei Überaktivität des Chakras:* Ist das Stirn-Chakra bei einem Menschen überaktiv, versucht er sich ständig in den Mittelpunkt zu stellen. Er ist oft egozentrisch und exzessiv, befindet sich permanent in Konflikten, hat ständig große Pläne, aber verzettelt sich gern. Mitunter sind diese Menschen machtgeurig, werden oft wütend und sind dogmatisch. Oder sie machen sich viele Sorgen, und ihr Geist kommt nicht zur Ruhe. Diese Menschen sollten die Diamant-Essenz nicht als Einzelessenz verwenden.
- *Bei Unteraktivität des Chakras:* Typisch für eine zu geringe Aktivität des Stirn-Chakras und damit einen Mangel an Indigo-Energie ist eine schlecht entwickelte Selbstständigkeit. Ständig laufen diese Menschen neuen Vorbildern und aktuellen Trends hinterher. Oder sie lassen alles über sich ergehen und haben eine übermäßige Bescheidenheit. Oft leiden sie darunter, sich nicht richtig ausdrücken zu können. Diese Personen können durch die Anwendung der Diamant-Essenz wertvolle Anstöße erhalten.

**Körperlich:** Auf körperlicher Ebene dominiert ihr Einfluss auf die Lymphe, daher werden sämtliche Reinigungsprozesse unterstützt. Sie beugt frühzeitiger Alterung vor und hilft bei Störungen der endokrinen Drüsen und des Lymphsystems.

Positiv beeinflusst werden alle Erkrankungen, die mit Verschlackung und schleichender Selbstvergiftung einhergehen, insbesondere Hautleiden, Ekzeme, Erkrankungen der Harnwege, Schmerzen in Knochen und Gelenken, Erkrankungen der Nerven, Sinnesorgane und des Gehirns. Langfristig angewendet stärkt die Essenz auch die Sehkraft.

Die Diamant-Essenz hat außer auf die Lymphen auch Einfluss auf alle anderen „dicken Säfte“ wie Sperma, Hustenauswurf, Eiter. Alle damit verbundenen Erkrankungen werden durch sie positiv beeinflusst.

## Saphir-Essenz

**Chakra:** Visuddha (Hals/Kehlkopf-Chakra), 5. Chakra  
**Ort:** Kehle, Atlaswirbel  
**Bedeutung:** geläutert – gereinigt  
**Organe:** Mund, Kehle, Schilddrüse  
**Farbstrahl:** Blau  
**Planet:** Jupiter  
**Elemente und Energieebene:** morphogenetischer Äther  
**geometrische Figur:** Donut, Kreis  
**Temperament:** geistiges Erwachen  
**Sinne:** Hören  
**Pflanze:** Löwenzahn  
**Ätherisches Öl:** Thymianöl  
**Wochentag:** Donnerstag

Der Saphir erhielt seinen Namen wahrscheinlich vom babylonischen „sipru“, was „ritzend“ bedeutet. Tatsächlich ist der Saphir nach dem Diamanten der zweithärteste Edelstein, und man kann mit ihm alle anderen ritzen. Seit Jahrtausenden wird er als Heilstein verwendet.

**Chemisch** gesehen gehört er zur Korundfamilie, er ist ein Aluminiumoxid mit Beimengungen von Chrom und je nach Farbe anderen Elementen. Beim blauen Saphir ist Titan der farbgebende Inhaltsstoff. Als chemisches Element vermittelt Titan Unabhängigkeit und geistige Größe und bringt seelische Erleichterung. Als Oxid wirkt der Saphir belebend und vitalisierend, verleiht Stabilität und festen Halt im Leben.

**Physikalisch** gesehen bildet der blaue Saphir dreieckige (trigonale) Kristalle. Diese können sich prismatisch, rhombisch oder zu sechseitigen Doppelpyramiden anordnen. Derartige Strukturen fördern das Einfühlungsvermögen, die Zufriedenheit mit dem Leben und einen zielstrebigem Lebensstil.

**Farblich** ruft der Saphir eine beruhigende Wirkung hervor, die jedoch nicht passiv macht. Das Blau lindert Ängste, fördert den Mut und regt an, auf andere zuzugehen. Der blaue Saphir transportiert auch den blauen kosmischen Strahl.

**5. Chakra**  
**Blau**  
**Jupiter**

**Lichtschlüssel:**  
**Geschöpf wird**  
**zum Schöpfer**

## Wirkungen

**Spirituell und energetisch:** Die „blaue“ Essenz ist das Mittel der Selbstverwirklichung. Sie hilft, den inneren Reichtum zu entdecken und selbstbestimmt zu leben. Im kreativen Schaffen und Gestalten der Umwelt kann sich die eigene Intuition widerspiegeln und der Mensch sich als Schöpfer erleben.

Die Essenz des blauen Saphirs regt das Streben nach höheren Formen der Kommunikation und das Erkennen der Zusammenhänge im „Netz der Schöpfung“ an – der Horizont wird in vielfacher und ganzheitlicher Weise erweitert.

**Geistig und seelisch:** Die Saphir-Essenz stärkt die Sinne, erhöht Kreativität und Sprachkraft. Sie fördert eine ausgewogene Sichtweise und umsichtiges Handeln. Die Toleranz gegenüber anderen wird erhöht. Der blaue Farbstrahl hilft zudem, Tiefenstrukturen und Zusammenhänge zu verstehen und ein erfülltes Gefühlsleben zu entwickeln. Die Essenz fördert Offenheit und Ehrlichkeit sowie das Herausbilden einer natürlichen Autorität.

- *Bei harmonischer Chakra-Tätigkeit:* Ist das Hals-Chakra normal und ausgewogen aktiv, fällt es leicht, kreativ, originell und treffsicher zu sein. Das Unterscheidungsvermögen ist gut entwickelt. Bei diesen Menschen stärkt die Saphir-Essenz des blauen Farbstrahls die Unterscheidungskraft zwischen Dualität und Polarität. Das positive Gestalten der Umwelt nach einer Vision fällt immer leichter, denn der Saphir richtet die Gedanken auf die selbstgesteckten Ziele aus und mobilisiert den Geist, sie auch zu erreichen.
- *Bei Überaktivität des Chakras:* Ist das Hals-Chakra bei einem Menschen überaktiv, dann verspricht er viel und hält wenig. Er hat einen starken Geltungsdrang, hört sich gern reden und plappert andere nieder. Ständig möchte er im Mittelpunkt stehen, muss immer andere um sich herum oder stets etwas zu tun haben. Mitunter sind diese Menschen extreme Perfektionisten und verstecken sich hinter intellektuellem Gerede. Diese Menschen sollten die blaue Essenz nicht als Einzelessenz anwenden.
- *Bei Unteraktivität des Chakras:* Kennzeichnend für eine zu geringe Aktivität des Hals-Chakras ist, dass bestimmte Gedanken ständig im Kopf kreisen und man innere Dialoge führt.

Vielfach leidet ein solcher Mensch unter dem Gefühl, sich nicht vollständig ausdrücken zu können, oder hat sogar Sprachstörungen. Er fühlt sich öfter hilflos, unzulänglich und machtlos. Meist unterdrückt er sich selbst und hat Probleme, über seine Probleme zu sprechen. Diesen Personen kann die Anwendung der blauen Essenz oft schnell helfen.

**Körperlich:** Im Körper stärkt die Essenz Lebenskraft und Nerven. Der blaue kosmische Strahl regiert die Drüsen und das Fettsystem. Auch alle Hohlräume stehen unter seinem Einfluss, weshalb er unter anderem auch nervlich bedingte Darmkrankheiten kurieren kann.

Die Essenz hilft bei Funktionsstörungen der Schilddrüse, regt Verdauung und Stoffwechsel an und lindert Schmerzen in Nacken, Schultern, Armen und Händen. Positiv beeinflusst werden zudem Mumps, Husten, Brechreiz, Magersucht, Herz- und Rückenbeschwerden sowie Lebererkrankungen, Gallenbeschwerden, Gicht und Depressionen.

**5. Chakra  
Blau  
Jupiter**

**4. Chakra**  
**Grün**  
**Merkur**

**Lichtschlüssel:**  
**Weisheit und**  
**Liebe**

## Smaragd-Essenz

**Chakra:** Anahata (Herz-Chakra), 4. Chakra

**Ort:** Brustbereich

**Bedeutung:** subtile Vibrationen der Lebensenergie

**Organe:** Herz, Thymus, Kreislauf, Lunge, Arme

**Farbstrahl:** Grün

**Planet:** Merkur

**Elemente und Energieebene:** Luft

**geometrische Figur:** Hexagramm, Sterntetraeder

**Temperament:** melancholisch

**Sinne:** Tasten

**Pflanze:** Johanniskraut

**Ätherisches Öl:** Weihrauch

**Wochentag:** Sonntag

Der Name Smaragd stammt vom Griechischen „smaragdos“, was auf die Sanskrit-Wurzel „samaraka“ zurückgeht – die ursprüngliche Bedeutung ist unklar, jedoch weist diese Herkunft darauf hin, dass der Kristall bereits seit vielen Jahrtausenden als Schmuck- und Heilstein verwendet wird.

**Chemisch** gehört er zu der großen Gruppe der Berylle und ist ein Beryllium-Aluminium-Silikat. Er enthält neben Beryllium, Aluminium, Silizium und Sauerstoff auch Kalium, Natrium und Lithium, doch erst das Chrom gibt ihm die grüne Farbe und unterscheidet ihn von anderen Beryllen.

Chrom stärkt Individualität und Selbstbewusstsein, hilft gegen das Gefühl, unter Druck zu stehen, und bei Schwächezuständen. Kalium fördert die Intuition, befreit von Ängsten und stärkt das Herz. Beryllium fördert Wahrnehmung und Disziplin, Natrium gibt Standhaftigkeit, Aluminium macht neugierig, Silizium sorgt für Stabilität und Lithium für Demut.

**Physikalisch** ist der Smaragd ein Ringsilikat. Die Silikat-Tetraeder bilden dabei geordnete sechseckige Ringe. Das macht ihn zu einem sehr guten Leiter für elektrischen Strom. Sein hexagonales, also sechseckiges Kristallsystem fördert Zielstrebigkeit und Ausdauer.

**Farblich:** Das Grün wirkt harmonisierend, beruhigt, fördert den inneren Frieden und die Verbindung mit der Natur. Die

Farbe drängt das Energiesystem in keine Richtung, sondern bringt es in seine eigene neutrale Mitte. Der Smaragd transportiert auch den grünen kosmischen Farbstrahl.

## Wirkungen

**Spirituell und energetisch:** Die Smaragd-Essenz öffnet den Zugang zur kosmischen Liebe und Weisheit des eigenen Herzens. Dadurch vermittelt sie ein tiefes Verständnis für die eigene Person und andere und beschleunigt das geistige Wachstum. Über die Energie des Herzens kann die Verbundenheit mit der Natur und der spirituellen Welt erlebbar werden. Die Intuition und die Fähigkeit zum Channeling werden gestärkt. Die Herzenergie ist zudem eine starke Heilenergie, die für einen selbst und andere genutzt werden kann.

**Geistig und seelisch:** Die Essenz des grünen Farbstrahls fördert Mitgefühl, Verständnis und Gemeinschaftssinn. Gefühle von Ausgeglichenheit, Ausdauer, Großmut und heiterer Gelassenheit nehmen zu. Der Sinn für Schönheit und Harmonie wird gefördert.

- *Bei harmonischer Chakra-Tätigkeit:* Ist das Herz-Chakra normal und ausgewogen aktiv, wird seine Tätigkeit durch die Smaragd-Essenz auf harmonische Weise gefördert: Das Herz wird zum Organ des intuitiven Geistes. Die Weisheit des Herzens und bedingungslose Liebe verwandeln das Ego und verschmelzen Individualität und Universalität miteinander. Die Getrenntheit der Dinge wird im Herzen als Illusion erkannt und eine tiefe, liebende Verbundenheit mit der gesamten Schöpfung erfahren.
- *Bei Überaktivität des Chakras:* Bei einem überaktiven Herz-Chakra ist der Mensch oft leicht erregbar, ungeduldig, redet hastig und zeigt keine Gefühle und Bedürfnisse. Er richtet über andere, tritt als Weltkenner auf und übt gern Macht über Gruppen aus. Seiner Vorstellung nach, dreht sich die Welt nur um ihn. Diese Menschen sollten die Smaragd-Essenz nicht als Einzellese anwenden.
- *Bei Unteraktivität des Chakras:* Typisch für eine zu geringe Aktivität des Herz-Chakras ist die Einstellung, ein Opfer des Schicksals zu sein. Der Mensch erscheint kühl, unnahbar,

## 4. Chakra Grün Merkur

**4. Chakra**  
**Grün**  
**Mercur**

*Edelstein-Essenzen*

möchte etwas Besonderes sein und will sich nicht integrieren. Er ist unsicher, oft neidisch und pessimistisch und hat kein Gefühl für sich selbst.

**Körperlich:** Der grüne Farbstrahl hat Einfluss auf alle schweren Bestandteile des Körpers wie Knochen und die schweren Eingeweide: die Leber, Gedärme und Nieren. Die Smaragd-Essenz stärkt die Regenerationskraft und fördert die Entgiftung. Daher hilft die Essenz bei allen Erkrankungen, die mit einer Übersäuerung in Zusammenhang stehen. Sie unterstützt Leber, Nieren, Magen und Bauchspeicheldrüse. Und sie hilft bei Infektionen, Fieber, Wetterföhligkeit, Herz-Kreislaufproblemen, Erkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane und Nervosität.

## Goldtopas-Essenz

**Chakra:** Manipuraka (Solarplexus-Chakra), 3. Chakra  
**Ort:** etwa zwei Fingerbreit über dem Bauchnabel  
**Bedeutung:** glänzend wie ein Juwel  
**Elemente und Energieebene:** Feuer  
**Organe:** Magen, Leber, Galle, Nieren, Bauchspeicheldrüse  
**Farbstrahl:** Gelb  
**Planet:** Mars  
**geometrische Figur:** Dreieck nach unten, Tetraeder  
**Temperament:** sanguin  
**Sinne:** Sehen, Riechen und Hören  
**Pflanze:** Rosa damascena, Löwenzahn  
**Ätherisches Öl:** Rosenöl  
**Wochentag:** Dienstag

Der Goldtopas unterscheidet sich von anderen Topas-Arten durch die andere Beimischung chemischer Elemente: statt des blaufärbenden Eisens im blauen Topas enthält der echte Goldtopas Phosphor, wohingegen der gelbe Topas durch Chrom seine Farbnuance erhält. Phosphor wird hier zum Lichtbringer (griechisch: „phosphoros“ = „lichtbringend“) des Solarplexus-Chakras, dem die Goldtopas-Essenz zugeordnet ist. Synonyme für den Goldtopas sind Edeltopas, Topas Imperial und Gelber Edeltopas.

**Chemisch** gesehen ist der Goldtopas ein Aluminiumsilikat mit Fluor und einer Wasserstoff-Sauerstoff-Verbindung (Hydroxid). Phosphor steuert die Wärme des Körpers und stärkt das geistige und körperliche Bewusstsein über die eigene Persönlichkeit. Aluminium fördert den Wunsch nach Veränderung und eröffnet damit neue Räume, wo die Phosphor-Kraft einen weiteren Aspekt des eigenen Selbst erfahrbar machen und ins Bewusstsein bringen kann.

**Physikalisch** gehört der Goldtopas zu den Inselsilikaten, jedoch ordnen sich hier die dreieckigen Pyramiden-Formen (Tetraeder) zu Rauten (rhombisch) an. Die Tetraeder-Struktur der Moleküle fördert den Wunsch, das Leben nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Stärker ist hier jedoch die Formenwirkung ihrer rautenförmigen Vernetzung. Sie stärkt das Einfühlungsvermögen und den besonnenen und freundlichen Umgang mit anderen Menschen.

**3. Chakra**  
**Gelb**  
**Mars**

*Lichtschlüssel:*  
*Wandlung vom*  
*Universum zum*  
*Holoversum*

### 3. Chakra Gelb Mars

Edelstein-Essenzen

**Farblich** hat das Gelb eine sanft belebende Wirkung. Es erzeugt ein sonniges Gemüt und unterstützt Lern- und Reifeprozesse. Der Goldtopas ist Träger des gelben Farbstrahls.

#### Wirkungen

**Spirituell und energetisch:** Die Goldtopas-Essenz hilft bei der Verarbeitung unbewußter und immaterieller Kräfte und deren Integration in eine ganzheitliche Persönlichkeit. Sie fördert eine in sich selbst ruhende, universelle Identität. Die Aktivierung des Solarplexus-Chakras durch die Essenz erleichtert bewusst erinnerbare Astralreisen und aktiviert positive Restenergien atlantischen Ursprungs.

**Geistig und seelisch:** Die Kraft der Goldtopas-Essenz nährt das Feuer des Verlangens, die Energie und Macht der Emotionen, ohne sie zu überhitzen. Im Spüren der eigenen Kraft entsteht ein gesundes Selbstwertgefühl. Zudem unterstützt die Essenz die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und Selbstbeobachtung in allen Situationen des Lebens.

- *Bei harmonischer Chakra-Tätigkeit:* Ist das Solarplexus-Chakra normal und ausgewogen aktiv, wird seine Tätigkeit auf harmonische Weise gefördert. Seine gesunde Aktivität erkennt man an einem offenen, warmherzigen und großzügigen Wesen des Menschen. Er hat eine wache Auffassungsgabe und weiß instinktiv, was zu tun ist. Die Goldtopas-Essenz erleichtert den Zugang zu unterdrückten Anteilen der Persönlichkeit, dem Schattenbereich des Ego. Sie hilft – gemeinsam mit der Smaragd-Essenz – das Ego zu verwandeln und Individualität und Universalität miteinander zu verschmelzen. Ein harmonisch stark aktives Solarplexus-Chakra verändert das astrale Energiefeld des Körpers positiv und erleichtert den Kontakt zu höheren spirituellen Ebenen.
- *Bei Überaktivität des Chakras:* Typisch für ein überaktives Solarplexus-Chakra ist die Suche nach einem starken Partner. Oft geht die Person den Weg des geringsten Widerstands, ist voller Ängste, aber auch voller Begierde. Oft setzt sie sich „ins gemachte Nest“. Äußerlichkeiten sind ihr wichtiger als innere Werte. Sie denkt ständig angstvoll an die Zukunft.

Häufig nimmt sie sich etwas vor, führt es jedoch nicht aus. Diese Personen sollten die Goldtopas-Essenz nicht als Einzel-essenz verwenden.

- *Bei Unteraktivität des Chakras:* Ist das Solarplexus-Chakra unteraktiv, kann der Mensch schlecht nein sagen. Es fällt ihm schwer, innerlich loszulassen. Er verschließt sich und grübelt gern über die Vergangenheit nach. Oft ist er entmutigt und pessimistisch oder gefällt sich in melodramatischen Opferrollen. Er sucht die Schwäche bei anderen, um selbst nicht stark sein zu müssen – die Fehler der von ihm kritisierten Personen sind oft die eigenen Schwachstellen. Mitunter neigt er auch zum Dogmatismus. Diesen Menschen hilft die Goldtopas, sich selbst zu erkennen und zu vertrauen.

**Körperlich:** Der gelbe kosmische Strahl ernährt das Knochenmark und reguliert das Wärmegleichgewicht im Körper. Sind diese beeinträchtigt, kann die Goldtopas-Essenz regulierend eingesetzt werden.

Die Essenz hilft zudem bei Erkrankungen des Zentralnervensystems und bei Kraftlosigkeit. Der gelbe Farbstrahl liefert der Leber und Bauchspeicheldrüse Energie, regt die Verdauungskräfte und den Stoffwechsel an. Positiv beeinflusst werden auch Hämorrhoiden und Warzen, letztere in Kombination mit Rubin-, Saphir- und Chrysoberyll-Essenz. Die Essenz ist zudem sinnvoll bei Rheuma, Gallensteinen, Hepatitis, Arthritis und Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane.

### 3. Chakra Gelb Mars

**2. Chakra**  
**Orange**  
**Mond**

**Lichtschlüssel:**  
*Ort der physischen Schöpfung und erster materieller Ausdruck der polaren Energien*

## Perlen-Essenz

**Chakra:** Svadhisthana (Milz/Sexual-Chakra), 2. Chakra  
**Ort:** etwa eine Handbreite unter dem Bauchnabel  
**Bedeutung:** ein besonderer Palast  
**Organe:** Milz, Harnleiter, Ovarien, Hoden  
**Farbstrahl:** Orange  
**Planet:** Mond  
**Elemente und Energieebene:** Wasser  
**geometrische Figur:** zunehmender Mond, Ikosaeder  
**Temperament:** choleric  
**Sinne:** Schmecken  
**Pflanze:** Lavendel  
**Ätherisches Öl:** Myrtenöl  
**Wochentag:** Montag

Die Perle hat ihren Namen wahrscheinlich von dem mittelalterlichen Ausdruck für eine kleine Birne „perula“ entliehen. Birnenförmige Perlen waren nämlich in dieser Zeit heiß begehrt.

**Chemisch** setzt sich die Perle weitgehend aus Kalziumkarbonat zusammen (zirka 95 Prozent). Dazu kommen Spuren organischer Hornsubstanz, Conchyn genannt, und etwa 3 bis 4 Prozent Wasser. Passend zu diesem hohen Wassergehalt wird der Perle auch symbolisch das Element Wasser und damit der Bereich der Gefühle zugeordnet.

Das Element Kalzium klärt die Irrungen und Wirrungen und fördert Verstehen und geistiges Wachstum. Und wie alle Carbonate bringt die Perle Unterdrücktes an die Oberfläche des Bewusstseins und reguliert das Tempo der Persönlichkeitsentwicklung.

**Physikalisch** gesehen bilden die Moleküle der Perle ein rhombisches (rautenförmiges) Kristallgitter. Das fördert das Einfühlungsvermögen, kann aber immer wieder plötzliche Umschwünge und Veränderungen im Leben auslösen. Dieser Effekt wird gemildert durch die trigonale (dreieckige) Kernstruktur, um die sich die Perle bildet. Sie wirkt beruhigend und vermittelt Zufriedenheit.

**Farblich** gehört die Perle zu den weißen und damit neutralen Farben. Weiß fördert das Erkennen, indem es das, was wirklich ist, bewusst macht. Die Perle ist Träger des kosmischen Orange-Farbstrahls.

## Wirkungen

**Spirituell und energetisch:** Die Perlen-Essenz unterstützt das zweite Chakra, das Energiezentrum der Umwandlung. Hier werden sowohl die Nahrungsmittel in verwertbare Energie umgesetzt als auch unbewusste, emotionale Kräfte aufgenommen und eine Reaktion darauf vorbereitet. Es ist der Sitz des Gefühlsbewusstseins, das durch die Essenz aktiviert und verfeinert wird. Das kann die Traumtätigkeit anregen und das Thema von Anima und Animus, also der männlichen Energien in einer Frau und der weiblichen im Manne ins Bewusstsein bringen.

Die Perlen-Essenz unterstützt zudem die Aufgabe des Chakras, kosmische Energie in Geschlechtsenergie zu verwandeln und astrale Kräfte ins Nervensystem zu übertragen.

**Geistig und seelisch:** Die Orange-Essenz der Perle stärkt das Wohlbefinden, die Anpassungsfähigkeit an Veränderungen und das Verantwortungsgefühl. Sie erhöht die persönliche magnetische Anziehungskraft, verbessert die Fähigkeit zu genießen, aber auch die Unterscheidungskraft. Ausbrüche von Wut und Ärger, ein cholischer Charakter und Erschöpfungszustände können durch sie positiv beeinflusst werden.

- *Bei harmonischer Chakra-Tätigkeit:* Ist das 2. Chakra normal und ausgewogen aktiv, hat die Person ein starkes Gefühl für Gerechtigkeit, besitzt gesunden Menschenverstand und ein aufrichtiges Wesen. Sie kann gut auf andere Menschen zugehen, ist hingabefähig und genießt ihre Sexualität. Meist haben diese Menschen auch Zugang zu Anteilen ihres Unbewussten, etwa in Form von Klarträumen. Mit Gebrauch der Perlen-Essenz können diese Fähigkeiten noch erheblich gesteigert werden.
- *Bei Überaktivität des Chakras:* Ein überaktives Milz/Sexual-Chakra haben oft einseitige Vernunftmenschen und verantwortungslose Wissenschaftler und Politiker. Sie wollen sich um jeden Preis beweisen und über andere erheben und kennen dabei keine Skrupel, die Natur auszubeuten. Diese Menschen sind oft nervös, haben eine verkniffene Körpersprache und steife Bewegungen und sind oft neidisch. Sie nutzen Erotik als bloßen Konsum und können urplötzlich in Hassgefühle ausbrechen. Diese Personen sollten die Perlen-Essenz nicht als Einzelspezialität nutzen.

## 2. Chakra Orange Mond

## 2. Chakra Orange Mond

Edelstein-Essenzen

- *Bei Unteraktivität des Chakras:* Ist das 2. Chakra unteraktiv, wird der Mensch oft verschlossen und kühl, hat Vorurteile und ist nachtragend. Er kann innerlich nicht loslassen und hat deshalb Angst vor Fehlern. Seine Sprache ist meist monoton und langatmig, seine Bewegungen wirken unbeholfen, und er kann sich kaum an etwas erfreuen. Manche Personen werden dogmatisch und unversöhnlich, entwickeln Besitzgier, Eifersucht und sogar berechnenden Hass. Diesen Menschen kann die Perlen-Essenz sehr gut eine neue Sichtweise eröffnen.

**Körperlich:** Der kosmische Orange-Farbstrahl hilft bei allen Leiden, die durch zuviel Hitze und Austrocknung entstehen. Er beeinflusst die dünnen Säfte im Körper wie das Blut. Wenn Blut, Haut und Zellgewebe Feuchtigkeit benötigen, sollte die Perlen-Essenz eingesetzt werden.

Die Perlen-Essenz hilft bei Problemen der Keimdrüsen, bei Prostata-Erkrankungen, Harnwegs-Infektionen und Menstruations- und Zyklusstörungen. Sie unterstützt die Milztätigkeit, hat positiven Einfluss bei ungewollter Kinderlosigkeit und sorgt für eine reibungslose Schwangerschaft. Generell lenkt sie die Lebenskraft in die richtigen Bahnen.

Auch Erkrankungen des Muskelsystems, der Hände und des Blutes werden durch die Perlen-Essenz gelindert. Die Essenz ist zudem sinnvoll bei so unterschiedlichen Problemen wie Bluthochdruck, Darmbeschwerden, Durchfall, Erkältungen, Asthma und Schlaflosigkeit.

## Rubin-Essenz

**Chakra:** Muladhara (Wurzel-/Basis-Chakra), 1. Chakra  
**Ort:** Sakralwirbelbereich/Perineum/Beckenboden  
**Bedeutung:** lebensgebender Ursprung – etwa als Welten-Ei, das „Ei Brahmas“ (Shiva Lingam und Yoni)  
**Organe:** Wirbelsäule, Skelett  
**Farbstrahl:** Rot  
**Planet:** Sonne  
**Elemente und Energieebene:** Erde, Palast der Kundalini, Pluto  
**geometrische Figur:** Quadrat, Würfel  
**Temperament:** phlegmatisch  
**Sinne:** Riechen  
**Pflanze:** Pfingstrose  
**Ätherisches Öl:** Jasminöl  
**Wochentag:** Sonntag

Der Rubin leitet seinen Namen vom Lateinischen „rubeus“ ab, was einfach „rot“ bedeutet.

**Chemisch** gesehen zählt der Rubin zu den Oxiden. Der Vertreter der Korund-Familie ist ein Aluminiumoxid mit Beimengungen von Kalzium, Magnesium, Silizium, Zink, Eisen und Titan. Erst das Chrom aber gibt dem Kristall die typische Farbe und unterscheidet ihn von anderen Korunden.

Diese chemische Mischung passt optimal zum „Basis-Chakra“, dem „roten“ Kraftzentrum des Energiesystems: Silizium und Chrom helfen gegen Erschöpfung und Schwächezustände, Magnesium beseitigt Gefäßverkalkungen, Kalzium stärkt das Herz und verbessert die Reizübertragung der Nerven, Zink gibt Kraft und fördert die Kommunikation, Titan beseitigt Ängste, und Aluminium macht Lust auf Veränderung.

Auch als Oxid fördert der Rubin, wie alle Oxide, Aktivität und Dynamik. Es vitalisiert, verleiht aber auch Standhaftigkeit.

**Physikalisch** gehört der Rubin zu den trigonalen (dreieckigen) Kristallsystemen, was in der Kraft-Mischung für mehr Geduld sorgt.

**Farblich** schürt Rot die Aktivität noch mehr an. Rot wirkt anregend und stimuliert den Kreislauf. Es trägt aber auch zur Verarbeitung von Erfahrungen und damit zum geistigen Wachstum

**I. Chakra**  
**Rot**  
**Sonne**

**Lichtschlüssel:**  
*Die schöpferischen Kräfte des Universums entfalten sich; verkörpern und besitzen*

bei. Der Rubin sendet auch das heiße kosmische Licht des roten Farbstrahls aus.

## Wirkungen

**Spirituell und energetisch:** Die Rubin-Essenz stärkt die Liebe zum Leben. Sie aktiviert die Lebenskraft und die sexuellen Energien und vermittelt ein positives Lebensgefühl. Die Essenz verbindet das Wurzel-Chakra stärker mit dem magnetischen Puls der Erde, der Hauptfrequenz der sogenannte Schumann-Welle (7,8 Hertz mit zur Zeit häufigen Schwerpunktverlagerungen zwischen 8 und 13 Hertz). Auf feinstofflich-energetischer Ebene ist damit eine „Erdung“ verbunden, und die Verbundenheit mit Mutter Erde wird aktiviert. Das Leben wird als Fluss des Werdens und Vergehens erfahren.

Ein aktiviertes Wurzel-Chakra erleichtert es zudem, sich den tief in allen Zellen gespeicherten Erinnerungen zu öffnen – bis hin zu Einflüssen aus früheren Leben.

**Geistig und selisch:** Die Rubin-Essenz aktiviert die Lebensgeister, sie stärkt den Lebenswillen und die Regenerationskräfte. Das Wurzel-Chakra hat Einfluss auf alle instinktiven Entscheidungen, Orientierungen und Ausrichtungen. So kann die Rubin-Essenz unreflektierte Wahrnehmungsmuster ins Bewusstsein bringen.

- *Bei harmonischer Chakra-Aktivität:* Ist das Chakra normal und harmonisch aktiv, steht die Person mit beiden Beinen auf der Erde und im Leben. Sie ist vital, aktiv, hat Gefühl für Rhythmus und kann das Leben genießen. Diese Menschen sind lebensbejahend, liebevoll und können ihrem Sein einen höheren Sinn verleihen. Durch die Rubin-Essenz werden diese Eigenschaften noch gefördert.
- *Bei Überaktivität des Chakras:* Ein überaktives, unausgewogenes Wurzel-Chakra führt oft zu dogmatischen Geisteshaltungen. Oft sind diese Menschen sehr materialistisch eingestellt, haben ein großes Machtverlangen, sind voller Begierde, aber auch voller Ängste. Sie fühlen sich ausgestoßen und in ihrer Gefühlswelt eingeschlossen. Jede Form zwischenmenschlicher Kontakte ist für sie ein sportlicher Wettkampf: Sie wollen im Geldverdienen auftrumpfen, und ihr Liebesleben wird vom

Trieb bestimmt. Gefühle zu offenbaren ist ihnen unmöglich. Diese Menschen sollten die Rubin-Essenz nicht als Einzelesenz anwenden.

- *Bei Unteraktivität des Chakras:* Typisch für ein unteraktives Wurzel-Chakra ist, dass diese Menschen ihre Ziele und Wünsche nur erträumen, statt etwas zu ihrer Verwirklichung zu tun. Sie sind pessimistisch, leicht zu entmutigen, träge und erscheinen oft kraftlos. Sie kommen mit der Realität nicht zurecht, sind oft neidisch auf andere und können innerlich nicht loslassen. Es sind die liebeskranken Träumer, die es nie wagen, sich der Angebeteten zu nähern. Diese Menschen können mit Hilfe der Rubin-Essenz Träume wahr werden lassen.

**Körperlich:** Der rote kosmische Strahl lindert Krankheiten, die von Kälte herrühren oder die von kalten dünnflüssigen Absonderungen begleitet sind. Zudem herrscht er über die Gesamtheit des Skelettsystems.

Durch die kräftige Energiezufuhr vermag die Rubin-Essenz bei vielen Krankheiten, die mit einem Mangel an Energie (und Wärme) verbunden sind, zu helfen. Positiv beeinflusst werden niedriger Blutdruck, Antriebsschwäche, Herzmuskelschwäche, Anämie, Erkältungen, Magenbeschwerden, Augenleiden und Gehirnleiden. Chronische Verspannungen des gesamten Rückens werden durch sie gelindert und Erkrankungen der Knochen und insgesamt des Skelettbaus bis hin zu Zähnen, Nägeln und Knochenmark positiv beeinflusst.

Die Essenz des roten Farbstrahls hilft zudem bei Sexualstörungen, Infektionen, Abwehrschwäche, Verkalkungen, Verkrampfungen, Übersäuerung und Mangel an Vitalstoffen wie Vitaminen.

## I. Chakra Rot Sonne

**Fuß-Chakras**  
**Infrarot**  
**Ketu**

**Lichtschlüssel:**  
**in Kontakt mit**  
**Ur-Energien der**  
**Erde**

## Chrysoberyll-Essenz

**Chakra:** Neben-Chakra Füße  
**Ort:** ungefähr Mitte der Fußsohlen  
**Bedeutung:** die sprudelnde Quelle  
**Organe:** Zentralnervensystem, Nieren  
**Farbstrahl:** Infrarot  
**Planet:** Ketu = absteigender Mondknoten  
**Elemente und Energieebene:** Erdenergie in ihrer höheren Form als Gaia, Yin, weiblich  
**geometrische Figur:** liegende Acht, Lemniskate  
**Temperament:** jenseits der Temperamente  
**Pflanze:** Ginseng, Safran  
**Ätherisches Öl:** Zypressenöl  
**Wochentag:** Samstag

Chrysoberyll bedeutet „goldfarbener Beryll“ (griechisch „chrysos“ = Gold). Heute bezeichnet man damit jedoch keine echten Berylle, die zu den Silikaten gehören.

**Chemisch** gesehen ist der Chrysoberyll vielmehr ein Oxid: ein berylliumhaltiges Aluminiumoxid mit Beimengungen von Titan und den farbgebenden Eisen und Chrom. Auffällig ist, dass dies den wichtigsten Bestandteilen der Rubin-Essenz entspricht, zu deren Unterstützung die Chrysoberyll-Essenz häufig eingesetzt wird. Dazu kommt hier jedoch noch Beryllium (auch ein Bestandteil der Smaragd-Essenz des Herz-Chakras). Beryllium fördert Wahrnehmung, Willenskraft, Disziplin und Durchsetzungsvermögen. Als Oxid wirkt Chrysoberyll belebend und vitalisierend, verleiht aber auch Stabilität.

**Physikalisch** gesehen bildet Chrysoberyllium ein rhombisches (rautenförmiges) Kristallgitter aus. Dabei wachsen die flachen Kristalle oft im Winkel von 60 Grad zusammen und durchdringen sich, wodurch sechseckige Formen entstehen. Viereckige und sechseckige Formen verbinden sich also in ihm. Dadurch werden Zielstrebigkeit und Tatendrang, aber auch Einfühlungsvermögen und Gemeinschaftssinn angeregt.

**Farblich** besitzt er als Kristall eine Spannweite von Goldgelb und Grüngelb bis zu Rotbraun und Braun. Diese Farben fördern Körperempfinden und Kraft (Braun), sind aufmunternd und

harmonisierend (Gelbgrün). Chrysoberyll sendet den heißesten kosmischen Strahl aus: das Infrarot.

Die Chrysoberyll-Essenz wird gemeinsam mit der Rubin-Essenz eingenommen und intensiviert deren Wirkung. Für den Einfluss der Chrysoberyll-Essenz bei überaktivem oder unteraktivem Chakra gelten daher die gleichen Angaben wie bei Rubin. Sie ist zudem Bestandteil verschiedener Mischungen, die bei bestimmten Beschwerden eingesetzt werden (siehe im Kapitel „Die Edelstein-Essenzen als alchemistische Hausapotheke“).

**Fuß-Chakras**  
**Infrarot**  
**Ketu**

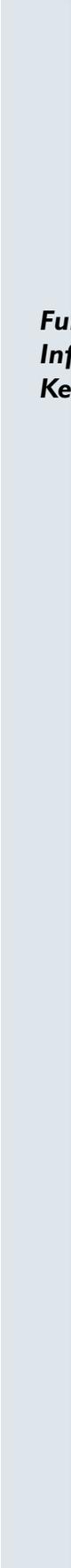
## Wirkungen

**Spirituell und energetisch:** Die Chrysoberyll-Essenz verbindet das menschliche Energiesystem mit der Kraft des Erdelements. Sie verstärkt die energetische Verbindung zwischen Körper, Geist und Seele über eine Aktivierung der Fuß-Neben-Chakras. Diese sind die Energiezentren für die Aufnahme der Erdenergie und stellen einen Ausgleich her zwischen den von oben herabkommenden nördlichen „Vater-Kräften“ und den von unten einströmenden südlichen „Mutter-Kräften“. Durch Verschmelzung dieser Energien entstehen ein tiefer Seelenfrieden und das Gefühl, Teil eines größeren Ganzen zu sein. Das Ego transzendiert sich durch den Kontakt mit seinen kollektiven Ursprüngen, seinen archetypischen Leitbildern, Mythen und Göttern.

So wirkt die Chrysoberyll-Essenz einerseits erdend, andererseits entgrenzend. Die Ich-Grenzen werden aufgelöst, um die kollektiven Grundlagen von Spiritualität zu erforschen.

**Geistig und seelisch:** Mit der Chrysoberyll-Essenz betreten Geist und Seele das Reich des Archetypischen. Die kollektiven Prägungen und Ordnungen können besser wahrgenommen werden, wodurch tiefgehendes Lernen auf seelischer und emotionaler Ebene möglich wird. Phantasten bringt diese Essenz auf den Boden der Tatsachen zurück. Auch bei zu großem Energieandrang vermittelt sie wieder die nötige „Bodenhaftung“.

**Körperlich:** Das heiße kosmische Licht des infraroten Farbstrahls wird oft als energetische Begleittherapie bei chronischen und schwersten Erkrankungen wie Krebs eingesetzt. Die Chrysoberyll-Essenz löst Energie-Blockaden und -Knoten, insbesondere solche,



**Fuß-Chakra**  
**Infrarot**  
**Ketu**

*Edelstein-Essenzen*

die mit unbewussten emotionalen Traumata und gesellschaftlich aufgezwängten Verhaltensmustern in Zusammenhang stehen. Sie hilft bei Immunschwäche, Akne, Neurodermitis, Krupp-Erkrankungen, nervösen Störungen und Knochenmarks-Krankheiten. Insbesondere unterstützt sie die Rubin-Essenz in ihrer Wirkung.